

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2015-01-20

Dezernat/ Amt: III / Amt für Umwelt

Bearbeiter/in: Herr Behr

Telefon: (0385) 5 45 24 51

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

00175/2014

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung  
Ortsbeirat Zippendorf  
Hauptausschuss

### Betreff

Betreiberentscheidung für Naturschutzstation Schwerin ab 2015

### Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Zuschlag für die Betreuung der Naturschutzstation an den NABU zum 01.04.2015 zu erteilen.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Auf Basis der mehrheitlich von der Stadtvertretung am 28.4.2014 beschlossenen Vorlage Nr. 01787/2014 (Aufgaben, Standort und Betreiber der Naturschutzstation Schwerin ab 2015) wurde öffentlich vom 16.5. bis 16.9. nach interessierten Betreibern dieser Station gesucht, die mit neuen inhaltlichen Schwerpunkten die Arbeit in der Naturschutzstation fortführen. Daraufhin hat sich neben dem bisherigen Betreiber (Naturschutzstation Zippendorf e.V.) auch der Landesverband M.-V. des NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.) beworben. Auf Basis schriftlicher Bewerbungsunterlagen mit Ergänzungen nach einem Bietergespräch am 11.11.14 haben die Fachämter 36 und 60 auch unter Berücksichtigung touristischer Belange eine einvernehmliche Auswahlentscheidung zugunsten des NABU getroffen. Nach Einschätzung der Verwaltung bietet dieser Verband bessere organisatorische und personelle Voraussetzungen für eine Weiterführung der Naturschutzstation auf einem relativ hohen fachlichen Niveau, das in den letzten Jahren durch ein weniger professionelles Management durch den bisherigen Träger leider gefallen ist.

## **2. Notwendigkeit**

Der aktuelle Miet- und Betreibervertrag für die Naturschutzstation lief zum Ende des Jahres 2014 aus. Nach einer dreimonatigen Sanierungsphase mit kleinen Reparaturen am Bau- und Inventarbestand soll die Arbeit in der Naturschutzstation Schwerin (Zippendorf) ab dem 1.4.2015 für vorerst 5 Jahre weitergeführt werden, um die grundsätzlich vereinbarten und für Schwerin so wichtigen Informations- und Erlebnisangebote in den Themenfeldern „EU-Vogelschutzgebiet Schweriner Seen“ und „Biologische Vielfalt im Stadtgebiet“ öffentlich anbieten zu können.

Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit, die Arbeit in der Naturschutzstation grundlegend zu optimieren. Dazu sind die vorhandenen Ausstellungsflächen im und außerhalb des Gebäudes zu überarbeiten und neu zu strukturieren. Ein neues Ausstellungskonzept soll mit professioneller Hilfe im Rahmen eines noch zustellenden Fördermittelantrages entwickelt werden. Auch zur Stärkung des charakteristischen Aufgabenprofils und zur Betonung der Alleinstellungsmerkmale der Naturschutzstation wird dieses Konzept mit Angeboten des Freilichtmuseums und des Zoos abgestimmt.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen und nach den Bietergesprächen hat sich die Verwaltung für den Landesverband M.-V. des NABU entschieden. Dieser Anbieter ist langjährig auch mit Arbeitsgruppen in Schwerin aktiv und besitzt überregional sehr viel Erfahrung mit professionellen, attraktiven Ausstellungen zu diversen Naturschutzthemen. Das konkrete Personalangebot des NABU für die Leitung der Naturschutzstation ist auch deutlich überzeugender, als das des Mitbewerbers. So sollen zwei ortskundige Fachleute des NABU (Naturschutzreferentin, Schwerpunkt Umweltbildung, seit 2010 in Schwerin und Naturschutzreferent, Schwerpunkt Ornithologie und Artenschutz, seit 2007 in Schwerin) mit jeweils einer halben Stelle die Arbeit vor Ort organisieren und auch direkt Führungen anbieten. In einer groben Punktwertung anhand offengelegter Kriterien wird diese Entscheidung in der Anlage1 begründet.

Eine seit Monaten instabile Organisationsstruktur des bisher in der Station aktiven Vereins hat die Auswahlentscheidung der Verwaltung weiter bestärkt.

Viele der bisher im Verein Naturschutzstation Zippendorf aktiven Mitglieder haben einen wertvollen Einsatz für den kommunalen Naturschutz geleistet und werden zur Fortführung ihres Engagements auch unter einer neuen organisatorischen Einheit aufgerufen. Dazu gibt es bereits erste positive Signale aus dem Verein Naturschutzstation Zippendorf e.V..

## **3. Alternativen**

Der Vertrag mit dem Verein Naturschutzstation Zippendorf e.V. wird für weitere 5 Jahre verlängert. Diese Alternative wird aber nach Einschätzung der Verwaltung nicht zu der dringend erforderlichen Anhebung der Qualität der Arbeit in der Naturschutzstation führen, da die aktuelle Vereinssituation eine fachlich solide Arbeit nicht mehr gewährleisten kann.

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Familien, Kinder und Jugendliche profitieren besonders von den relativ günstigen Bildungs- und Erlebnisangeboten der Naturschutzstation Schwerin in Zippendorf. Weiterhin dient die Station u.a. auch dem Ortsbeirat als öffentlicher Treffpunkt.

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

Mit der Fortführung der festbetragsfinanzierten Naturschutzstation Schwerin ab April 2015 Wird ein relativ hochwertiger Arbeitsplatz (2 halbe Stellen) gesichert. Auf diese Weise können u.a. Förderprojekte beantragt und Ehrenamtliche angeleitet werden.

## **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

☒ ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

☐ nein

Das übergeordnete Stadtinteresse ist durch den Beschluss der Stadtvertretung mit der Drucksachen Nr. 01787/2014 dokumentiert. Zuschüsse für dieses Projekt wurden seit etwa 10 Jahren gezahlt.

Die Festbetragsfinanzierung im Produkt 55401 ist von 2015 bis 2019 auf jährlich 52 T€ festgeschrieben.

Bereits ab 1.1.2015 werden Mittel für erste kleine Modernisierungsarbeiten, Objektsicherung und Vorbereitung auf die naturschutzpädagogische Arbeit ab 1.4.2015 benötigt.

Die Festbetragsfinanzierung soll jeweils zum Beginn eines Quartals geleistet werden.

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

nein

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes  
(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen).  
Gegenüber dem bisher geleisteten Zuschuss verringert sich die neue jährliche Förderung um 10 %.

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte  
(siehe Klammerbezug Punkt e): keine

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

#### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

☒ ja

Darstellung der Auswirkungen:

Das HSK wird entsprechend der Nr. 61.1-2 (36030.71500) umgesetzt. Eine Festbetrags-Finanzierung wird in Höhe von 52.000 € inkl. Betriebskosten festgeschrieben.

☐ nein

#### **Anlagen:**

1. Tabellarische Bewertung der Bewerbungsunterlagen
2. Bewerbung des Vereins Naturschutzstation Zippendorf e.v.
3. Bewerbung des Landesverband M.-V. des NABU  
(Naturschutzbund Deutschland e. V.)

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin